

Ueber die Dipterengattung Nemestrina Latr.

Von B. L i c h t w a r d t - Charlottenburg.

Bei der Bestimmung von zwei dieser schönen, seltenen Tiere bin ich auf grosse Schwierigkeiten gestossen, welche theils in der geringen Zahl der Arten, welche mir zu Gebote standen, theils in der Unzulänglichkeit der alten Autoren ihren Grund haben. Wenn ich gleichwohl meine Studie in dem Bewusstsein, nichts ganz vollkommenes liefern zu können, veröffentliche, so tue ich es in der Hoffnung, dass mir durch Zusendung von Material Gelegenheit geboten werden möge, die Mängel meiner Arbeit zu beseitigen. Um nur einen Punkt zu erwähnen, ist die Gruppe der *reticulata* noch ein Rätsel, welches der Lösung harrt. Mir standen zu Gebote: 1. Die königl. Sammlung des Berliner Museums mit circa 16 Arten in zahlreichen Exemplaren, welche an den betreffenden Stellen aufgeführt sind. 2. Die Sammlung des Hamburger Museums mit 9 Arten. 3. Die Sammlung des St. Petersburger Museums mit 4 Arten. 4. Die Sammlung von Herrn Th. von Pleske, Excellenz, in Zarkoje-Selo mit 11 Arten. 5. Meine eigene Sammlung mit 9 Arten. Für die freundliche Unterstützung spreche ich meinen verbindlichsten Dank aus. Die Litteraturangaben habe ich in Rücksicht auf den Catalog der paläarktischen Dipteren Band II (*Bezzi*) fortgelassen, besonderen Wert dagegen auf den Verbleib der Typen gelegt und darüber bei den einzelnen Arten Angaben gemacht. Als allgemeine Bemerkung schicke ich noch voraus, dass die ♂ meist etwas dunkler gefärbt sind, als die ♀; besonders ist dies an den Schenkeln der Fall. Alle diejenigen Arten, welche in den Einzelbeschreibungen fehlen, habe ich noch nicht kennen gelernt. Es fehlen z. B. die Typen der Arten von Loew: *Nem. dedecor*, *laeta*, *marginata*, *eristalis*, *naso* und *simplex* in der coll. Mus. berol.; vielleicht befinden sie sich in der coll. v. Röder in Hoym, die mir leider nicht zugänglich ist.

Uebersicht der Arten.

1. Flügel gegittert 2.
- Flügel nicht gegittert 22.
2. Hinterleib mehr oder weniger rotgelb gefärbt . . . 3.
- Hinterleib ganz dunkel gefärbt oder grau bestäubt 14.
3. Hinterleib und Thorax gleichmässig mit dichter, schneeweisser Behaarung bedeckt, durch welche die rötliche Grundfarbe am Hinterleibe schwach durchschimmert. Beine rotgelb. 1. **nivea** n. sp.
- Hinterleib mit einer geraden, schwarzen Längsstrieme 4.
- Hinterleib mit mehr oder weniger breiten oder runden schwarzen Flecken 10.
4. Beine, Kopf, Thorax und die gerade Strieme des Hinterleibes schwarz. Hinterleibsbasis ganz schwarz behaart. Flügel dunkel bis zur 5. Längsader, stark gegittert. 2. **abdominalis** Oliv.
- Beine anders gefärbt 5.
5. Beine schwarz, Kniee hell, Tarsen mit Ausnahme der Ferse rotgelb. Stirn mit einer über den Fühlern gelegenen, schmutzig weissen Binde. 3. **fasciifrons** Big.
- Beine rotgelb 6.
6. Schenkel rotgelb. Hinterleib rot mit einer schmalen, schwarzen, nach hinten zugespitzten Längsstrieme. Kahle, kleinere Art. 4. **Perezi** Duf.
- Schenkel dunkel 7.
7. Hinterleibsbehaarung oben und an den Seiten goldgelb 8.
- Hinterleibsbehaarung fahl oder greis 9.
8. Stirn wachsgelb mit schwärzlichem länglichrunden Quersfleck; Flügel mit starker, brauner Binde, welche den Hinterrand und die Spitze freilässt. Hinterleib mit breiter, schwarzer Strieme; am ersten Segmente mit schmaler, weisser Binde. Die drei letzten Hinterleibsringe oben und unten schwarz. Beine rotgelb. 5. **rufipes** Ol.
- Stirn mit dichter, gelblichgrauer Bestäubung, aus welcher die Ocellen sich deutlich abheben. Die drei letzten Tergite auffallend glänzend. 6. **nitida** n. sp.

9. Behaarung fahl; an den ersten beiden Tergiten braun und ziemlich lang; ebenso an den 5. 6. und 7. Tergiten, welche schwarz sind. Bauch rötlich; die drei letzten Sternite schwarz. Fühler rotgelb.

7. **ruficornis** Macq.

- Behaarung weisslich; an den Seiten des Thorax und in der Gegend des Schildchens ziemlich lang. Basis des Hinterleibes schwarz. 2. Tergit mit breitem schwarzen Dreieck, welches ganz hellgrau bestäubt ist. Die drei nächsten Tergite mit glänzenden schwarzen querovalen Flecken. Die einzelnen Ringe an ihren Hinterrändern dicht mit weissen Härchen besetzt. Stirn hellgrau bestäubt mit schwarzem Ocellendreiecke und davor liegender querovaler schwarzer Binde. Flügel in der Mitte bindenartig stark gebräunt.

8. **exalbida** n. sp.

10. Bauch rotgelb mit schwarzen Querbinden. . . 11.

- Bauch hell ziegelrötlich ohne schwarze Binden. 12.

11. Kleinere Art. Bauch ziemlich lang weiss behaart; am 2. bis 4. Sternit mit schmalen glänzend schwarzen Binden. Die Hinterleibsseiten beim ♂ weniger, beim ♀ mehr rot. Beine gelbrot, die vorderen Schenkel gegen die Basis hin gebräunt, die hintersten mit Ausnahme der Spitze schwarz. 9. **fraudatrix** Loew.

- Grössere, robuste Art. Bauch kahl mit breiten glänzend schwarzen Binden, welche nur schmale rotgelbe Hinterrandsäume der Sternite freilassen. Die letzten drei Sternite ganz rotgelb. Hinterleib mit einer Mittellinie von kleinen schwarzen Punkten. Stirn, Thorax, Hinterleibsbasis, der Mittelfleck des 2. Tergit mit dichter gelbgrauer Pubescenz. Beine ganz rot.

10. **rufotestacea** n. sp.

12. Hinterleib ziegelrot; Basis und ein grosser Fleck auf dem 2. Tergit schwarz. Von dichter weisser Pubescenz bedeckt, welche auf der Mittellinie weisslich-graue Dreiecke bildet. Beine ganz rotgelb.

11. **rubriventris** Loew.

- Hinterleib mit einer geraden Längsstrieme aus schmal unterbrochenen, scharf begrenzten, schwarzen Flecken und einer schneeweissen Binde am 2. Hinterleibsringe 13.

13. Hinterleibsringe an der Spitze mit gelblicher Bestäubung, welche sich in der Mittellinie etwas erweitert. Flügel bis über die Mitte hinaus mit deutlicher brauner Trübung. 12. **laeta** Loew.
- Hinterleibsringe nicht gelblich gerandet; Flügel gesättigt dunkel mit heller Spitze.
13. **obscuripennis** Portschi.
14. Schwarze Arten 15.
- Braune Arten 16.
- Dicht grau bestäubte Arten 17.
- Mit glänzend schwarzen Binden oder Flecken auf dem Hinterleibe gezeichnete Arten 20.
- Mit in der Mitte breit unterbrochenen braunen Binden auf dem zweiten und dritten Tergit. Thoraxrücken mit drei weissen Striemen und zwei weissen Flecken an der Quernaht. 14. **cincta** Macq.
15. Tief schwarz mit schwarzer Behaarung; nur eine schmale Binde zwischen den Fühlern am Untergesicht grau bestäubt; Flügel schwarz mit etwas hellerer Spitze, stark gegittert. 15. **atra** Ol.
- Schwarz mit greiser Behaarung. Stirn und Gesicht dicht gelbgrau bestäubt. Flügel stark gegittert mit dunkler Binde. 16. **aegyptiaca** Wied.
16. Thoraxrücken mit hellerer Fleckung an Schulter, Naht und Postalarcallus und zwei weisslichen nach hinten zu convergierenden Linien, welche das Schildchen nicht ganz erreichen. 17. **striata** n. sp.
- Thoraxrücken und Hinterleib glänzend dunkelbraun ohne Zeichnung. Mit durchaus gelblicher Pubescenz und Behaarung an den Seiten, der Hinterleibsbasis und dem Hinterrande der Tergite.
18. **tripolitana** n. sp.
17. Stirn äusserst breit 18.
- Stirn gewöhnlich 19.
18. Kopf breiter als der Leib. Stirn convex. Das vorderste Punktauge grösser als die beiden am Rande stehenden. Hinterleib stark zugespitzt. 19. **capito** Loew.
- Punktaugen unter sich von gleicher Grösse; Bestäubung des Hinterleibes grauer als bei *capito*. Der

Hinterrand des zweiten Tergits mit einer breiteren, des dritten mit einer schmalen schwarz bestäubten Querbinde eingefasst. Die Farbe der Binden wird nach vorn zu braun und schattiert allmählig in die allgemeine graue Farbe des Hinterleibes ab.

20. **marginata** Loew.

19. Hinterleib ohne Querbinde, gegen seine Seiten hin und am Bauch blass ledergelblich gefärbt. Beine dunkellehmig gelb, die Schienen und Füße der hintersten braun.

21. **dedecor** Loew.

- Hinterleib mit einer sehr schmalen, olivbraunen Binde am Hinterrande des 2. Segmentes. Beine hellbraun mit dunkleren Schenkeln.

22. **cinerea** n. sp.

20. Die glänzend schwarzen Querbinden des Hinterleibes auf allen 5 Ringen unterbrochen. Die Hinterränder der Segmente mit schmalen gelbroten Saume und breiten graugelblich bestäubten Hinterrandsbinden, welche sich auf der Mitte in Dreiecke erweitern und dadurch die schwarzen Vorderrandsbinden unterbrechen. Beine lehmig gelb mit schwarzen Schenkeln.

23. **eristalis** Loew.

- Die Binden auf Ring 2, 3 und 4 unterbrochen. Thorax ohne weisse Flecke an der Quernaht aber mit zwei ziemlich deutlich sichtbaren Längsstriemen, welche unter dem Toment hervorschiimmern.

24. **innotata** Loew.

- Die Binden auf Ring 2 und 3 unterbrochen. Thorax mit einer weissen Mittellinie, mit deutlichen weissen Flecken an der Quernaht und an den Schulterecken. Bauch scharf schwarz und weiss bandiert. Schenkel schwarz, Schienen und Füße gelb.

25. **reticulata** Latr.

- Die Binden nur auf Ring 2 unterbrochen. 21.

21. Thorax dunkel mit greiser kurzer Behaarung. An der Quernaht stehen zwei deutliche, weisse, dreieckige, kleine Flecke. Hinterleibsbinden schwarz, breit, fast ohne Glanz; von den schmalen weissgrauen Hinterrandsbinden scharf abgesetzt.

26. **signata** n. sp.

- Thorax schwarz mit gelbgrauer Behaarung ohne alle Zeichnung. Hinterleibsbinden glänzend schwarz, an den Seiten in rotbraun übergehend. Hinterrandsbinden

nach hinten von Ring zu Ring schmaler werdend; an den orangeroten Beinen sind die Schenkel besonders beim ♂ gebräunt. 27. **canaanitica** n. sp.

22. Bunte, hummelähnliche Arten 23.

— Anders gefärbte, pubescente Arten 24.

23. Thorax und Hinterleib mit gelblicher, weiss schimmernder Behaarung. In der Mitte des Thorax eine breite, hinter der Mitte des Hinterleibes eine schmalere Binde von schwarzen Haaren. Spitze des Hinterleibes rot behaart. 28. **bombiformis** *Portsch.*

— Thorax und die Basalhälfte des Hinterleibes mit fahler, gelblich schimmernder Behaarung. Die drei letzten Segmente oben und unten fuchsrot. Thoraxunterseite, Bauchbasis und Schenkel tiefschwarz, langzottig behaart. 29. **ruficaudis** n. sp.

24. Hinterleib mit kleinen Flecken, welche aus kurzen Härchen bestehen 25.

— Hinterleib mit Binden 28.

— Hinterleib ohne Zeichnung 31.

25. Art mit rotem Hinterleibe. Dicht graugelblich behaart. Die beiden ersten Segmente mit grossen, das dritte mit kleinem schwarzen Flecke. Sechs Fleckchen von schneeweissen Haaren. 30. **amoena** n. sp.

— Arten mit schwarzem Körper 26.

26. Hinterleib mit sechs kleinen runden Punkten aus schneeweissen Haaren auf glänzend schwarzem Grunde. 31. **melaleuca** *Loew.*

— Hinterleib mit fast viereckigen Flecken von hellen Härchen. Die beiden vordersten Paare stets deutlicher als das letzte Paar 27.

27. Beine ganz schwarz und schwarz behaart. Nur die lange Behaarung der Schenkel weiss. Gesicht ausserordentlich verlängert. Behaarung des Körpers weiss. 32. **naso** *Loew.*

— Beine mit schwarzen Schenkeln; Schienen und Füsse lehmgelblich. Oberseite des Körpers gleichmässig dicht mit gelblicher kurzer Pubescenz bedeckt, sodass die schwarze Grundfarbe stumpf wirkt und die weissen, abgekürzten Thoraxstriemen undeutlich sichtbar sind. 33. **nigrofemorata** n. sp.

- Beine ganz rotgelb. Behaarung des Körpers lang und dünn von weissgelber Farbe. Auf dem Thorax treten zwei weisse, an der Naht etwas verbreiterte Längsstriemen, welche das Schildchen erreichen, stark hervor. Vom glänzend schwarzen Hinterleibe heben sich die Haarfloeken scharf ab.

34. **flavipes** n. sp.

28. Dicht gelblichgraue oder bräunlich pubescente Arten 29.

- Glänzend schwarze, mit schneeweisser Behaarung und Binden gezierte Arten 30.

29. Thorax an der Quernaht mit zwei weissen Flecken, welche deutlich unter der gelbgrauen Behaarung sichtbar sind. Hinterleib mit scharf begrenzten Binden. Erster Ring schwarz, zweiter gelb bestäubt. Die übrigen Ringe weisslich mit schwarzen Vorderrandbinden. Bauch dicht weiss bestäubt und behaart. Beine schwarzbraun mit lehmgelben Schienen.

35. **fasciata** Macq.

- Thorax und Hinterleib oben auf mit dichter brauner Behaarung. An den Hinterrändern der einzelnen Segmente schimmert die schwarze Grundfarbe beim ♂ weniger, beim ♀ mehr durch, ohne beim ♂ wirkliche Binden zu bilden. Schnauze so kurz, dass der Kopf sich nahezu halbkugelig darstellt. Beine vollkommen schwarz.

36. **graeca** n. sp.

30. Grössere Art: Thoraxrücken mit zwei schneeweissen isolierten Punkten an der Quernaht; Hinterleib mit weissen Haarbinden, welche in der Mitte etwas verbreitert sind. Die äusserste Hinterleibsspitze gelblich bestäubt.

37. **caucasica** Fisch.

- Kleinere Art: Thorax gleichmässiger weiss behaart. Die weissen Hinterleibsbinden schmaler als bei der *caucasica* und in der Mitte nicht verbreitert.

38. **anthophorina** Portsch.

31. Beine schwarz. Kleine ziemlich unansehnliche Art mit ziemlich langer, weisslicher Behaarung. Gesicht stark verlängert, an den Seiten glänzend schwarz, Stirn sehr breit.

39. **simplex** Loew.

- Beine lehmgelb. Ohne allen Glanz, von blassgelblicher Bestäubung bedeckt und mit kurzen, ziemlich weissen Härchen bekleidet.

40. **mollis** Loew.

- Beine mattschwarz mit rotgelben an der Spitze schmal geschwärzten Schienen. Behaarung dicht, lang, weiss, etwas in das Gelbe spielend; am 2. und 3. Tergit in der Basalhälfte kürzer, sodass sich ziemlich deutliche Endbinden abheben. Flügelgeäder ähnlich dem von *Symmictus*: aber mit einer Zwischenader aus der geschlossenen, ersten Hinterrandzelle.

41. **Bolivari Strobl.**

Beschreibung der Arten.

1. **N. nivea** n. sp. — *Dense albido-pilosa; thorace nigricante, pilis albidis vestito; abdomine toto pilis niveis dense oblecto, ita ut color ruber corporis vix conspiciatur; pedibus luteis, posticorum tibiis et tarsis fuscis; alis reticulatis.* — Long. corp. 16 mm, alar. 17 mm.

Ein ♂ in coll. v. *Pleske* aus Askabad, Transcaspien.

Ober- und Unterseite dicht mit weissen Haaren bedeckt. Auf dem Thorax ist die Behaarung etwas schwächer, doch immer noch, besonders in den Einschnitten so stark, dass die schwarze Grundfarbe nur schwach fleckenartig durchschimmert. Untergesicht vorgezogen. Stirn dicht weiss behaart mit deutlichen Ocellen. Fühler an den ersten beiden Gliedern gelb, das dritte Glied schwarz. Taster gelb. Hinterleib mit dichter, anliegender, schneeweisser Behaarung gleichmässig bekleidet, sodass sich nur die Segmente etwas abheben. Die rote Farbe des Hinterleibes ist durch die anliegende Behaarung kaum wahrnehmbar. Schwinger, Hypopyg, Flügeladern besonders am Vorderrande und Beine gelblich. Die hintersten Schienen und Füsse dunkler. Flügel glashell, gegittert.

2. **N. abdominalis Ol.** — Von dieser Art befinden sich auf dem Mus. berol. 3 ♂ 2 ♀, darunter die Type der *Osiris Wied.* als synonym; aus Aegypten und Tripolis. Die Behaarung des Körpers ist lehmig gelblich oder hellbräunlich; die Hinterleibsbasis ganz schwarz. Die Bräunung der stark gegitterten Flügel erstreckt sich bis zur Mündung der 2. Längsader und reicht bis zum Hinterrande.

4. **N. Perezi Duf.** — 1 ♀ auf dem Mus. berol. aus Spanien. Gehört wegen der weisslich behaarten Basis des Hinterleibes in den Kreis der *N. rufipes Ol.*; kleinere, gedrungene, ziemlich kahle Art.

5. *N. rufipes* Ol. — 4 ♀ auf dem Mus. berol., darunter die Type von *lateralis* Wied. aus Aegypten (synonym) und Syrien. Zeichnet sich durch die schmale weisse Basalbinde aus, am Rande des 1. Segmentes. Bauch rot mit schwarzer Hinterleibsspitze. Flügel mit gelblicher Basis und einer dunkelbraunen Binde, welche bei der Mündung der 1. Längsader endet und nur bis zur 5. Längsader reicht, sodass der Flügelrand und die Flügelspitze glashell bleiben.

6. *N. nitida* n. sp. — *Nigricans, pilis lutescentibus vestita; abdomine lateritio, segmento primo secundique macula magna nigra polline aspersis, reliquis segmentis nitidis; tertio macula magna, quarto quintoque maculis parvis ornatis. Pedes testacei, femoribus maxima ex parte brunnescentibus.* — Long. corp. 13 mm, alar. 12 mm.

Ein ♂ in coll. v. *Pleske* vom Talas, 120 Kil. von Aulicata, Turkestan (*Retter* leg.)

Kleinere Art aus dem Kreise der *N. rubiventris* Lw., welche besonders dadurch auffällt, dass die beiden ersten Segmente mit dichter Bestäubung bedeckt sind und sich scharf von den übrigen glänzenden Segmenten abheben. Kopf, Thorax und Hinterleibsbasis mit gelblicher Behaarung. Stirn breit mit mehr weisslichem Toment. Punktaugen deutlich sichtbar. Basis des Hinterleibes und ein breiter Fleck auf dem 2. Tergit schwarz: unter graugelber dichter Bestäubung liegend: auf dem 3. Tergit ein dreieckiger, grösserer blanker, schwarzer Fleck mit abgestumpften Ecken. Die beiden folgenden Flecke rund und kaum $\frac{1}{4}$ so gross als dieser. Hinterleib und Bauch ziegelrot, an den Rändern mit sehr schmaler bindenartiger Pubescenz. Beine lehmig gelb mit zum grössten Teil braunen Schenkeln. Flügel glashell mit leichter vom Vorderrande ausgehender Trübung, gegittert.

8. *N. exalbida* n. sp. — *Nigra, abdomine rufo, segmentis singulis macula lata nigra ornatis; pilis totius corporis exalbidis; frontis fascia nigra lata; pedibus rufis, femoribus — summo apice excepto — nigris; alis reticulatis, fascia lata obscura media ornatis.* — Long. corp. 13 mm, alar. 12 mm.

1 ♂ in coll. v. *Pleske* aus Jerusalem.

Kopf, Thorax, Basis des Hinterleibes mit gänzlich weisser Behaarung, welche die schwarze Grundfarbe deutlich durchschimmern lässt. Der breite schwarze Fleck

an der Basis des roten Hinterleibes ist von dichter hellgrauer Pubescenz fast ganz bedeckt. Die nächsten Tergite tragen ziemlich grosse, glänzend schwarze, querovale Flecken. Die Ränder der einzelnen Ringe sind mit längeren, weissen Härchen besetzt. Bauch ganz rotgelb. Schenkel bis auf die Spitze schwarz. Schienen und Füsse rotgelb. Hypopyg, für diese, zu den kleineren Vertretern der Gattung gehörende Art, stark und ziemlich dick, dunkelbraun. Die hellgrau bestäubte Stirn mit schwarzem Ocellendreieck und davor liegender querovaler Binde. Flügel gegittert, in der Mitte mit einer breiten dunkelbraunen Binde.

9. *N. fraudatrix* Loew. — 2 ♂ 1 ♀ in coll. Mus. berol., die Typen von Loew, aus dem Sarawschantal.

10. *N. rufotestacea* n. sp. — *Robusta; ventre rufo, segmentorum 2, 3, 4 fascia lata nitida; pedibus totis rufis; fronte, thorace, segmento primo abdominis, macula nigra (in medio 2. segmenti sita) dense lutescenti-pubescentibus; abdomine rufo, nitente, ordine medio maculis nigris in aversum decrescentibus composito ornato; alis reticulatis.* — Long. corp. 18–19 mm, alar. 16 mm.

Ein ♀ in coll. v. Pleske vom Talasflusse, 120 Kil. von Aulicata, Turkestan (Retter leg.).

Stattliche Art mit glänzend rotem Hinterleibe. Thorax, Kopf und Basis des Hinterleibes mit kurzer, lehmgelblicher, dichter Behaarung bedeckt, welche nur an der Brust und am Schildchen etwas länger ist. Auch die Pubescenz des Hinterleibes ist gelblich und so dünn, dass die ziegelrote Farbe glänzend bleibt. Untergesicht ziemlich spitz, an den Seiten glänzend gelbbraun. Die Ocellen in der dichten Pubescenz der Stirn deutlich. Drittes Fühlerglied schwarz, die beiden Basalglieder rot. Taster fadenförmig, gelbbrot, die äusserste Spitze schwarz. Die anliegende Pubescenz des Thorax je nach dem auffallenden Licht undeutliche schattenartige Zeichnungen zeigend. Das erste Tergit mit längerer lehmgelber Behaarung. Am zweiten ein grösserer viereckiger Fleck, dessen schwarze Farbe aber gänzlich von dichter Pubescenz verdeckt wird. Auf den übrigen Tergiten nehmen die schwarzen Flecke an Grösse ab, sodass eine schmale schwarze Längsline entsteht, welche nur an den Hinterrändern der Tergite durch schmale, gelbliche Bestäubung unterbrochen wird. Bauch rot; auf den ersten drei Sterniten mit breiten,

glänzend schwarzen Binden, welche nur schmale Hinterstandsäume frei lassen. Beine ganz rot. Flügel gegittert, von der Basis an bis auf $\frac{2}{3}$ der Fläche deutlich braungelblich getrübt.

Diese Art und *fraudatrix* Loew sind bisher die beiden einzigen, welche am Bauche glänzende, schwarze Querbinden haben.

11. *N. rubriventris* Loew. — 2 ♂ 2 ♀ in coll. Mus. berol. bei Kisilkum gefangen. 1 ♂ 1 ♀ in coll. v. *Pleske* aus Turkestan. 2 ♂ 1 ♀ in coll. des Mus. petropol. aus dem Chuan-che Tale, Ordos, Mongolei (*Przewalski*, Ende VII. 1871 leg.).

12. *N. laeta* Loew. — 1 ♀ in meiner Sammlung aus Eriwan (*Korb* leg.).

15. *N. atra* Oliv. — 10 ♂ und ♀ in coll. Mus. berol., deren Beschreibung im *Wiedemann* und in der obigen Bestimmungstabelle nichts zuzufügen ist.

16. *N. aegyptiaca* Wied. — 11 ♂ und ♀ in coll. Mus. berol. aus Aegypten, mit dicht gelbgrau pubescenter Stirn, auf welcher die Ocellen deutlich sichtbar sind. 1 ♂ 1 ♀ in coll. Mus. hammon. aus Suez (*Kraepelin* leg.).

17. ***N. striata*** n. sp. — *Brunnea, nitida, minus pubescens; callo humerali postalari et sutura thoracis eburneis, thorace duabus lineis albidis, ad scutellum convergentibus, ornato; abdomine nigro-brunneo, nitido; pedibus testaceo-brunneis; alis fortiter reticulatis, colore flavo tinctis.* — Long. corp. 15 mm, alar. 13 mm.

1 ♂ 1 ♀ in Mus. berol. aus Tripolis (*Quedenfeldt* leg.).

Glänzend braune Art von kahlem Aussehen. Fühler und Kopf braun; Stirn kahl, hellbraun, glänzend. Thorax hellbraun mit geringer bräunlicher Pubescenz. Schulter, Naht und die Hinterecken des Thorax heller als die übrige Fläche, etwa wie altes Elfenbein gefärbt. Von der Schulter laufen zwei nach hinten convergierende weissliche Linien, welche etwas vor dem Schildchen enden. Hinterleib dunkel schwarzbraun, kahl und glänzend. Schwinger dunkelbraun. Die geringe Behaarung an der Basis des Hinterleibes, den Hüften und Schenkeln ist schwarz. Beine hellbraun, Schenkel etwas dunkler, besonders beim ♂. Flügel gelblich tingiert, stark gegittert mit heller Spitze.

18. ***N. tripolitana*** n. sp. *Opaca, brunnea, pilis testaceo-brunneis vestita; femoribus fere nigris, tibiis tarsis-*

que flavo-testaceis; alis reticulatis, in parte media basali colore subfusco tinctis. — Long. corp. 14–15 mm, alar. 13–15 mm.

2 ♂ 2 ♀ in Mus. berol. aus Tripolis.

Schwarzbraune Art mit hellbräunlicher Behaarung. Kopf stark behaart, sodass die dunkle Grundfarbe kaum durchschimmert. Fühler schwarzbraun, die beiden Basalglieder heller. Kinn und Brust mit heller, zottiger Behaarung. Ocellen deutlich. Stirn in beiden Geschlechtern sehr breit und stark behaart. Thorax und Hinterleib glänzend mit gelblicher Pubescenz. An den Thoraxseiten, den Nähten, der Hinterleibsbasis, den Seiten und Rändern der Ringe stehen längere Haare. Bauch glänzend schwarzbraun mit derselben hellen Pubescenz wie die Oberseite. Schenkel schwarzbraun, Schienen und Füße gelb. Flügel am Vorderrande schwach gebräunt; Hinterrand und Spitze wasserhell; stark gegittert.

19. *N. capito* Loew. — 1 ♂ 2 ♀ in coll. Mus. berol., 1 lädiertes ♀ in coll. Mus. hammon. aus der Oase Nia, Asia centralis, und 1 ♀ in meiner Sammlung aus Gr. Balchan, Tr. Caspien.

22. *N. cinerea* n. sp. — *Tota opaca, polline dilute cinereo oblecta; capite thoraceque longis pilis sublutescentibus dense vestitis; fascia angustissima segmenti 2. et incisura 3. colore olivaceo ornatis; ventre toto cinereo; pedibus luteis, femoribus, tarsisque maxima ex parte fuscis; alis reticulatis, hyalinis, dimidio basali vix minus hyalinis.* — Long. corp. 14 mm, alar. 12 mm.

1 ♂ 3 ♀ in coll. Mus. petropol. aus der Gegend zwischen See Itsche und Fluss Orogyn, Nord Zaidam, Tibet 3 Vll. 95 (*Roborowski, Koslov* leg.)

Ganz matte, glanzlose, kleinere, graue Art, welche am Kopf und Thorax dichter und länger gelblichgrau behaart ist. Der Hinterleib ist kahl, dicht grau bestäubt, bei den ♀ stark zugespitzt. Der Hinterrand des 2. Tergits trägt eine schmale, olivfarbene Binde, der 3. eine ebensolche Endlinie; Bauch dicht grau bestäubt. Die bei dem ♂ dunkler, bei den ♀ heller braunen Beine haben schmutzig lehmgelbe Schienen. Flügel gegittert, glasartig, die Adern in der Nähe des Vorderrandes und die Flügelbasis leicht gelblich tingiert. Das ♂ zeigt am ganzen Körper etwas längere, dünne, fast weisse Behaarung; auch sind die Schienen ganz gebräunt.

24. *N. innotata* Loew. — 1 ♂♀ in coll. Mus. berol. aus dem Sarawschantal (Typen), 2 ♂ in Mus. petropol. vom Flusse Tedshen, Akar-Tscheschme, Transcaspien (*Korshinski* leg. 5. V. 95).

25. *N. reticulata* Latr. — „Abdominis segmento I. supra peritus hirsuto-griseo, alis postice griseo-marginatis, II, III et IV supra transverse atro-unifasciatis, fasciis 2 primis in medio interruptis, alis, apice excepto fuscis, areolis viginti et ultra ad limbi postici angulum apicalem.“ Latr. Gen. Crust. et Ins. IV. 307. Tab. 15 fig. 5, 6. Das hier von *Latreille* beschriebene Stück stammt aus Aegypten; die Abbildung zeigt nicht nur auf Ring IV, sondern auch auf den beiden folgenden schwarze Hinterlandsbinden. Von der Farbe der Sternite ist nichts gesagt.

„Schwarz, mit grauen Haaren. Thorax mit einer grauweissen Rückenlinie und solchem Fleck an jeder Seite. Die einzelnen Segmente mit grauweissen Haaren eingefasst; am 2. und 3. mit einer unterbrochenen, am 4. mit einer durchgehenden schwarzen Querbinde. Schenkel schwarz, Schienen und Füsse rötlich. Flügel gegittert, die Spitze ausgenommen braun.“

Diese Beschreibung aus Wiedemanns „Ausereurop. zweifl. Insecten“ stimmt mit der von *Macquart* in Suit. à Buff. gegebenen und passt auf ein Tier in meiner Sammlung ♂ aus Malatia in Mesopotamien. Bei diesem ist der Bauch dicht greis bestäubt und zeigt nur auf dem 2. Sternit eine in der Mitte kaum unterbrochene schwarze Binde, welche den Seitenrand knapp erreicht. Die Schenkel sind schwarz; die vordersten Schienen lehmgelb und die Hinterschienen von der Mitte an sowie die Tarsen stark gebräunt. Die Flügel sind nur leicht bräunlich tingiert von der Randader bis zur 4. Längsader.

In der Sammlung des Mus. berol. befinden sich unter *reticulata* 1 ♂, 3 ♀ aus Naxos und Griechenland. — Die Tiere sind grösser als das Exemplar aus Malatia. Das ♂ hat einen ganz schwarzen Hinterleib ohne abgerieben zu sein; die ♀ aber sind grau gezeichnet. Der Bauch ist auf allen Segmenten scharf schwarz und weisslichgrau bandiert. Schenkel schwarz, Schienen und Füsse lehmgelb. Flügel in der Mitte leicht getrübt.

Hier wiederhole ich meine Bitte an meine Herren Collegen um Einsendung von Material zur Ansicht, damit die Arten endgültig bestimmt und getrennt werden können.

26. **N. signata** n. sp. — *Nigra, opaca, pilis albo-cinereis vestita; sutura thoracis duobus triangulis albis ornata; segmentis abdominalibus — primo excepto — latissime nigro-fasciatis; secundi segmenti fascia macula alba late interrupta; segmentis albo-marginatis; pedibus sordide luteis, femoribus tamen nigris et posticorum tibiis apicem versus tarsisque totis fuscis; alis reticulatis, dimidio basali dilutissime fuscescente.* — Long. corp. 16 mm, alar. 15 mm.

1 ♂ 1 ♀ in coll. v. Pleske aus Jerusalem.

Diese robuste Art aus der Gruppe der *reticulata* zeichnet sich besonders durch die kleinen weissen Dreiecke aus, welche auf dem Thorax deutlich hervortreten. Bei dem ♂ ist die Oberseite unter der grauen Behaarung fast ganz schwarz. Bei dem ♀ sind die Conturen der schwarzen Grundfläche als 2 Längslinien, ein runder Fleck vor und ein schief liegender Fleck hinter der Quernaht deutlich erkennbar; doch verliert auch hier der dreieckige weisse Fleck nichts von seiner Wirkung. Der Hinterleib ist kreideweiss dicht bestäubt. Die Binde am 2. Ring ist breit unterbrochen, sodass man von zwei querovalen, schwarzen abgerundeten Flecken sprechen kann. Die übrigen Binden sind breit und durch Bestäubung von stumpfem Aussehen (wenig glänzend). Der Bauch ist dicht weiss bestäubt und trägt am 2. Sternit eine schwarze unterbrochene Querbinde. Die Schenkel schwarz; die Schienen dunkelgelb, gegen die Spitze gebräunt, ebenso die Füsse. Flügel gegittert, Basalhälfte leicht getrübt.

27. **N. canaanitica** n. sp. — *Nigra, nitida, pilis flavo-griseis vestita; thorace unicolore, fasciis abdominis nitidis nigris, in latere rufo-brunneis; ventre rufo-testaceo, fasciis nigris interruptis picto; fascia segmenti secundi ut in Nem. signata ornata; marginibus segmentorum sequentium subtilissimis pilis testaceis obtectis; pedibus aurantiacis, maris femoribus brunneo-fasciatis; feminae unicoloribus; alis reticulatis, omnino dilute subfuscis.* — Long. corp. 15 mm, alar. 14 mm.

1 ♂ 2 ♀ in coll. v. Pleske aus Jerusalem.

Auch diese Art möchte ich noch in die *reticulata*-Gruppe rechnen, obwohl sie keine Zeichnung des Thorax aufweist, die schwarze Farbe des Thorax nur durch gelbgraue Behaarung gemildert ist und die breiten Binden des Hinterleibes in glänzend schwarzer Farbe spiegeln. Die glänzend schwarzen Binden werden am Seitenrande

rotbraun. Der Bauch ist fast gelbrot mit in der Mitte unterbrochenen Querbinden. Die Behaarung an den Seiten des Hinterleibes zeigt einen deutlich gelben Schein. Das zweite Tergit ist ähnlich wie bei der *signata* mit zwei ovalen Querflecken gezeichnet. Der Hinterrand mit schmaler graugelber Binde. Die übrigen Ringe tragen nur linienförmige Endbinden. Die orangeroten Beine sind beim ♂ in der Mitte der Schenkel gebräunt, während die ♀ einfarbige Beine haben. Die gegitterten Flügel sind auf der ganzen Fläche gelblich tingiert; die vordersten Adern etwas stärker gefärbt.

28. *N. bombiformis* Portsch. — „♂. Nigra, tota longe et dense hirta, oculis modice late disjunctis, antennis nigris, pilis capitis albidis, frontis lutescentibus, sed omnibus albomicantibus; in medio thoracis fascia lata, transversa pilorum nigrorum, Abdomine: basi late pilis lutescentibus albomicantibus hirta, post medium fascia transversa nigro-hirta, apiceque pilis rufescentibus hirta; pedibus nigris, femoribus maxima ex parte nigro-hirtis, tibiis lutescentipilosis; alis hyalinis, non reticulatis. — Long. 5,5 mm. Caucasus, Elbrus.“

Ich kenne diese Art nur aus der Abbildung. Die Type befindet sich beim Autor in St. Petersburg (Ministerium der Landwirtschaft, Entomologisches Bureau).

29. *N. ruficaudis* n. sp. — *Corpus nigrum; thorace et dimidia parte basali abdominis longe denseque pilis flavo-testaceis obtectis; segmentis 3 ultimis abdominis supra subtusque pilis rufis aspersis; pectore, tota ventris basi dimidio, femoribus longe nigro-pilosis; alis hyalinis, non reticulatis.* — Long. corp. 17 mm, alar. 12 mm.

Zahlreiche ♂ und ♀ in coll. Mus. berl., Oldenberg und in meiner Sammlung, aus Naryn, Semiretschje, Siebenfluss-Gebiet, Heptapotoma, das um den See Issyk-Kul liegende Gebiet.

Körper schwarz, oben dicht mit fahlgelber langer Behaarung besetzt. Die drei letzten Hinterleibssegmente tragen oben und unten lange fuchsrote Behaarung, welche (bei dem ♂ mehr, bei dem ♀ weniger) durch an den einzelnen Segmenträndern stehende schwarze Haare unterbrochen wird. Die stark vorgezogene Schnauze, Taster und Fühler sowie die Stirn in der Ocellengegend sind glänzend schwarz. Die Behaarung der Stirn ist besonders bei dem ♂ stark mit dunklen Haaren gemischt. In scharfem

Gegensatz zu der hellen Oberbehaarung, ist dieselbe an der Unterseite mit Ausnahme der Kinngegend und der letzten Bauchsegmente, also an Brust, Bauchbasis und Schenkeln tiefschwarz und zottig. Schenkel schwarz, Schienen und Füße gelbbraunlich. Flügel ganz wasserhell, nicht gegittert.

Diese Art hat im männlichen Geschlecht eine verhältnismässig sehr schmale Stirn.

30. *N. amoena* n. sp. — *Atra, albo-pilosa; pilis thoracis dilutissime flavescentibus; abdomine pedibusque rufis; abdominis segmento 1 et 2 macula lata nigra media, tertio macula parva ornato; quarto toto rufo; segmentis 2., 3., 4. singulis maculas binas parvas albo-pilosas gerentibus; alis hyalinis, margine anteriore vix subfusco, non reticulatis.* — Long. corp. 12 mm, alar. 10 mm.

2 ♂ 2 ♀ in coll. v. *Pleske* vom Talasflusse, 120 Kil. von Aulicata, Turkestan, (*Retter* leg.).

Die kleine Art ist eine der schönsten mir bekannten *Nemestrina*-Arten und gehört zu der Gruppe des *naso* *Loew*, welche sich durch die kleinen deutlichen Flecke von zottigen Härchen auszeichnet; sie ist bis jetzt die einzige dieser Gruppe, deren Hinterleib rot gefärbt ist. Schnauze kurz, an beiden Seiten dunkelbraun glänzend. Stirn breit, weisslich behaart; in der Ocellengegend schimmert die schwarze Grundfarbe stark durch. Thorax besonders an den Seiten, Schildchen und Basis des Hinterleibes länger graugelblich behaart. Die beiden ersten Hinterleibssegmente zeigen ziemlich breite, schwarze Makeln; in der Mitte des dritten ist der schwarze Fleck nur klein und die beiden letzten sind ganz gelbrot. Die Genitalien schwarz. Am zweiten, dritten und vierten Tergit fallen die paarweise stehenden Büschel von schneeweissen längeren Härchen sehr auf. Eben solche Büschel stehen an den Seitenrändern der roten Bauchsegmente. Beine rot, die Basis der Schenkel etwas geschwärzt. Flügel wasserhell, am Vorderrande von der Basis bis zur Mündung der ersten Längsader ganz leicht gelblich gefärbt; nicht gegittert.

31. *N. melaleuca* *Loew*. — Von dieser niedlichen Art befinden sich die Typen in der coll. Mus. berlin. 1 ♂ und 1 ♀; ein zweites Pärchen in der coll. Mus. hammon. stammt aus Tugus Tjurae, Kogard Tau. Central-Asien.

33. **N. nigrofemorata** n. sp. *Atra, opaca, luteo-pilosa*; *thorace 2 lineis albidis, ad scutellum convergentibus, ornato et dense pilis luteis vestito*; *segmentis abdominalibus 2., 3., 4. singulis maculas binas parvas luteo-pilosas gerentibus*; *femoribus nigris, tibiis luteis, tarsis fuscis*; *alis limpidis, non reticulatis*. — Long. corp. 14 mm, alar. 12 mm.

6 ♀ in meiner Sammlung aus Naryn, Semiretschje-Gebiet (See Issyk-Kul).

Durch die kurze lehmigelbe Behaarung und dichte Bestäubung wird die schwarze Körperfarbe verdeckt, sodass die Art sehr wenig Glanz zeigt; auch die beiden etwas vor dem Schildchen abgekürzten weissen Thoraxstriemen sind nur undeutlich sichtbar. Unterseite und Bauch sind ebenfalls gleichmässig von lehmgelber Behaarung und Pubescenz bedeckt. Nur die Schnauze zeigt an jeder Seite eine glänzende schmale braune Strieme auf hellem Grunde. Die Haarlocken am 2., 3. und 4. Tergit sind verhältnismässig klein, aus kleinen, nicht sehr dicht stehenden Härchen gebildet; doch bei frischen Exemplaren sechs deutliche Fleckchen darstellend. Schenkel schwarz, Schienen lehmgelb, Tarsen gebräunt. Die Flügel sind ungegittert und ganz wasserhell.

34. **N. flavipes** n. sp. — *Nem. nigrofemoratae similis*; *ab hac colore abdominis nitidior, maculis majoribus, lineis thoracis albidis latioribus, pedibus totis flavis diversa*. — Long. corp. 16 mm, alar. 13 mm.

2 ♂ 10 ♀ in coll. Mus. hammon. aus Togus Tjurae, Kogard Tau, Central-Asien.

Der *Nem. nigrofemorata* sehr ähnlich. Etwas grösser und heller in der Farbe der Behaarung. Der Hinterleib ist glänzend schwarz mit vier auffallenden breiten Haarlocken von längeren weisslichgelben Härchen; auf dem 4. Tergit stehen wohl noch bindenartig gleiche Härchen, doch bilden dieselben keine Flocken mehr, sodass bei *flavipes* von vier Flecken gesprochen werden kann; bei *nigrofemorata* von sechs. Der Thoraxrücken ist mit zwei weissen, an der Quernaht ansehnlich verbreiterten Längstriemen geschmückt, welche deutlich unter der kurzen, gelblichen Behaarung hervorleuchten. Stirn und Schnauze dicht graugelb tomentiert; letztere an der Seite mit je einer blanken, braunen Strieme. Die ganzen Beine sind gelb mit einem Stich ins orange; auch bei beiden vorliegenden ♂

sind die Schenkel ganz rotgelb. Bauch dicht graugelb bestäubt. Thorax und Hinterleib tragen an der Seite längere weisslichgelbe Behaarung. Am Schildchen sind die längeren Haare rötlich gefärbt. Flügel nicht gegittert, ganz wasserklar mit rotgelben Vorderrandadern.

35. *N. fasciata* Macq. — 5 ♀ in coll. Mus. berol. aus Aegypten und Marocco. Diese Tiere stimmen mit der Beschreibung und Abbildung *Macquarts* in: Lucas, Epl. d'Algerie pl. 3 fig. 7 überein. Der Thorax ist gelblichgrau behaart mit zwei durchschimmernden weissen Flecken an der Quernaht. Stirn breit, dicht weissgelblich tomentiert. Das 1. Tergit ist schwarz, das 2. gelbbestäubt, die übrigen in abnehmender Breite mit deutlichen schwarzen Binden auf graugelblichem Grunde gezeichnet. Bauch dicht weisslich bestäubt und an den Seiten behaart. Beine mit schwarzbraunen Schenkeln, lehmgelben Schienen und dunkleren Tarsen. Flügel glashell mit gelblicher Basis und gelber 1. Längsader, nicht gegittert.

36. *N. graeca* n. sp. — *Opaca, hirta; thorace abdomineque supra dense fusco-pilosis, subtus griseotomentosis; facie vix producta, itaque capite fere hemisphaerico; abdomine (♂ fere nullis) ♀ fasciis nigris distinctis ornato; pedibus totis atris; alis hyalinis, margine posteriore ochraceo, non reticulatis.* — Long. corp. 13 mm, alar. 12 mm.

1 ♂ 2 ♀ in meiner Sammlung aus Morea sept. Eurymanthis 800—1000 in hoch VII. 1901 (*Holtz* leg.) und 1 ♂ (besonders gross und schön) vom Peloponnes in coll. Mus. hammon.

Körper oben mit längerer brauner Behaarung; Kinn, Brust und Hinterleibsseiten mit längerer gelbgriser Behaarung dicht bedeckt. Das Untergesicht ist kaum vorgezogen, sodass der Kopf beinahe einer Halbkugel gleicht. In beiden Geschlechtern ist die Stirn verhältnismässig schmal und dicht weisslichgelb behaart. Bei dem mehr wollig behaarten ♂ schimmern die dunklen Hinterränder der einzelnen Tergite schwach durch. Bei dem kahleren ♀ heben sich diese von stumpfer, schwarzer Bestäubung gebildeten Binden deutlich ab. Am Prothorakalstigma, unter der Gelenkstelle der Flügel und an einer schmalen Stelle an den Seiten des 1. Tergites fehlt jede Behaarung, sodass die schwarze Grundfarbe des Körpers sichtbar wird. Diese Stellen wirken in der langen gelbgrisen

Behaarung fast wie schwarze Löcher. Die Beine sind vollkommen schwarz. Flügel wasserklar, am Vorderrande ockergelb tingiert, nicht gegittert.

37. *N. caucasica* Fisch. — Diese schwarz und weiss bandierte Art mit der lehmgelben Hinterleibsspitze und den zwei kleinen, schneeweissen Fleckchen an der Thoraxnaht gehört zu den häufigeren. Schiner hat schon in der „Novara-Reise“ fol. 106 auseinandergesetzt, dass die Gattung *Rhynchocephalus* auf die Art *Tauscheri* zu beschränken sei. Ich schliesse mich dem an und füge zu den Gründen: Schmale Stirn beim ♂, lange borstenförmige Legeröhre beim ♀ (klafft nach dem Tode meist schwalbenschwanzartig auseinander), noch den, dass bei *Rhynchocephalus* sowie bei *Fallenia* und *Symmictus* der Hinterrand des Flügels, von der quer durch den Flügel ziehenden „Diagonalader“, nicht getroffen wird, während bei den *Nemestrina* (gleichviel ob die Flügel gegittert oder nicht gegittert sind) dieses der Fall ist. Wie sich die Exoten hierzu verhalten, kann ich zur Zeit nicht sagen, weil mir bis jetzt nur das Material des Hamburger Museums vorliegt, in welchem afrikanische Arten nicht vertreten sind. Schliesslich stimmt *caucasica* Fisch. auch im allgemeinen Ansehen (breite Stirn, vorgezogenes Unter Gesicht) mit den *Nemestrina*-Arten überein, dass man sie zweifellos in diese Gattung bringen muss.

8 Exemplare ♂♀ in coll. Mus. berol. aus Süd-Russland; 3 ♀ in coll. Mus. hammon. aus Charkow und Sarepta; von derselben Stelle 1 ♂ in meiner Sammlung.

40. *N. mollis* Loew. — 1 ♂ 5 ♀ in coll. Mus. berol. aus dem Sarawschan-Tal.

41. *N. Bolivari* Strbl. — Diese Art gehört sicher nicht in den Formenkreis der hier abgehandelten Tiere; ich möchte nur die Aufmerksamkeit auf diese Art lenken, von welcher ich glaube, dass ihr der Name *Parasymmictus* Big. zukommt.

2 ♀ in meiner Sammlung aus Anatolien und 2 ♀ in coll. Mus. hammon. aus Griechenland wage ich nicht ohne weiteres als *Bolivari* zu bestimmen. Diese vier Stücke haben auffallend schmale Flügel, wovon *Strobl* in seiner Beschreibung (Spanische Dipt. Mem. Real. Soc. Espan. Hist. Nat. Madrid, Tom III 280 [1906]) nichts sagt.